

Leitmarktwettbewerb Gesundheit.NRW

Projekt: „iFoot – Verbesserung der einrichtungsübergreifenden Versorgung im Bereich des diabetischen Fußsyndroms durch eHealth“

<p>Projektleitung: Hochschule Niederrhein, Krefeld</p> <p>Kontakt: Prof. Dr. Hubert Otten Tel.: 02151/8221500</p> <p>Laufzeit: 01.01.2019 - 31.12.2021</p> <p>Aktenzeichen: GE-2-1-010</p>	<p>Verbund:</p> <ul style="list-style-type: none"> • St. Vinzenz-Hospital GmbH, Köln • Centrum für Integrierte Diabetes-therapie - CID GmbH, Köln • Medifina Medizinprodukte-Vertriebs GmbH, Wien
--	---

Projektbeschreibung:

Zur Optimierung der leitliniengerechten und ganzheitlichen Versorgung von Patientinnen und Patienten mit diabetischem Fußsyndroms (DFS) bedarf es einer effizienten und effektiven Vernetzung aller beteiligten Akteurinnen und Akteure. Komplikationen bei der Behandlung des DFS sind keine Seltenheit und führen oft zu langen Krankenhausaufenthalten, Rehabilitation und langwieriger, häuslicher Betreuung. Somit ist die Dokumentations- und Informationsübertragung aller Beteiligten ein entscheidender Aspekt zur Gewährleistung der Versorgungsqualität und Patientinnen- und Patienten-Sicherheit. Die Entwicklung und der Einsatz moderner eHealth-Anwendungen ist daher für die interdisziplinäre Behandlung von Patientinnen und Patienten ein vielversprechender Ansatz.

Im Rahmen des Projektes iFoot soll eine neue Art der Versorgungsdokumentation, die Verbesserung der Behandlung durch den Einsatz von Sensorik und die intersektorale kommunikative Vernetzung durch die Konzeption und die Implementierung einer auf offenen eHealth-Standards gründenden und cloudbasierten Software realisiert werden. Bei Projektbeginn wird für das bislang einzigartige System eine Infrastruktur aufgebaut, welche Patientinnen und Patienten und deren Angehörige partnerschaftlich mit einbeziehen. Mit iFoot wird ein optimierter Ansatz für die medizinisch-pflegerische Versorgung implementiert, welcher die individuellen Bedürfnisse bei der Behandlung der Patientinnen und Patienten sowie auch kulturelle und soziale Bedürfnisse berücksichtigt.

Gesamtausgaben: 1.472.541,07 €

Zuwendungssumme: 1.143.829,80 €